






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 22. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Bei stärkerer Sonneneinstrahlung ist in südgerichteten Steilhängen auf oberflächliche Rutsche zu achten, in tieferen Lagen kann die durchweichte Schneedecke bis zum Boden brechen. In hochalpinen Bereichen bedeuten die Triebsschneeablagerungen in Kammlagen, sowie der labile Schneedeckenaufbau in schattseitigen Steilhängen eine mäßige Schneebrettgefahr.

Verkehrswege:

Bei stärkerer Einstrahlung ist auf Selbstauslösungen einzelner Feuchtschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Störung über Österreich zieht nach Südosten ab. Von Westen her verstärkt sich der Hochdruckeinfluss. Die Wolken lockern in Nordtirol bereits während des Vormittags auf, in Ost- und Südtirol ist es bereits vielfach schon sonnig. Temperatur in 2000m -2 bis +2, in 3000m -8 bis -4 Grad. In größeren Gipfelhöhen weht stärkerer Nordwestwind.

TENDENZ

-

Raimund Mayr